



Ihr Ansprechpartner:
Hartmut Kloss, Schriftführer
Hardtweg 32/1
D-75335 Dobel
e-mail: h.kloss@lms-online.de

23. Februar 2012

Botschaft der Russischen Föderation
Herr Botschafter Wladimir Grinin
Unter den Linden 63

10117 Berlin

Gefährdung der russischen Atlantiklachsbestände durch
die norwegische Netzfischerei

Sehr geehrter Herr Botschafter,

ich bin Schriftführer der Schutzorganisation LMS e.V. , die sich in Deutschland mit der Wiedereinbürgerung von Lachs und Meerforelle beschäftigt. Gleichzeitig bin ich der deutsche Präsident des North Atlantic Salmon Fund. (NASF) Der in Island ansässige NASF setzt sich seit über 20 Jahren für den Erhalt der internationalen Lachsbestände ein.

Seit mehreren Jahren versuchen wir auf die norwegische Regierung einzuwirken, um die in Norwegen noch immer betriebene Netzfischerei einzuschränken, bzw. ganz zu verbieten. Denn wir sind der Meinung, dass Norwegen damit gegen internationales Recht, in diesem Falle gegen den Artikel 66 des United Nation Law of the Sea verstößt.

In einem gemeinsamen Gutachten stellen norwegische und russische Wissenschaftler fest, dass in den Netzen der Finnmarkfischer bis zu 60 % Fische russischen Ursprungs hängen bleiben. Dies hat beträchtliche Auswirkungen auf die Populationen der Flüsse auf der Kola Halbinsel.

Ich selbst habe mit 10 Freunden im September 2011 den Fluss Umba nahe der gleichnamigen Stadt im Süden der Kola Halbinsel befischt. Fische werden dort keine entnommen und die Fischerei erfolgt auf catch & release Basis, um den Bestand zu schützen und zu erhalten.

Trotzdem waren die Fänge sehr enttäuschend und angesichts des Preises, der für so eine Fischereireise bezahlt werden muss ist eine Wiederholung fraglich. Dabei finden wir, dass der Erhalt solcher Fischereien für die Infrastruktur dieser ländlichen Regionen sehr wichtig ist. Am Umba arbeiten meines Wissens ungefähr 20 Personen als Führer, Koch, Chauffeur usw., die ohne die Fischerei sonst wohl keine Arbeit hätten. Ganz abgesehen davon handelt es sich um ansehnliche Mengen an Devisen, die durch die ausländischen Angler ins Land gebracht werden.

Deshalb möchten wir Sie bitten, auf diplomatischem Wege auf die norwegische Regierung einzuwirken. Es wäre wirklich schade, wenn diese einzigartige Ressource für immer vernichtet werden würde.

Freundlichen Grüße

**Hartmut Kloss
Schriftführer LMS e.V.**

Anlagen
NASF protected zones
Summary of scientific report
United Nation Law of the Sea, Article 66

Lachs- und Meerforellen-Sozietät e. V. / Geschäftsstelle, Hardtweg 32/1, D-75335 Dobel

Telefon +49 (0 70 83) 52 70 77 / Bankverbindung: Kreissparkasse Göppingen, Konto 58382, BLZ 610 500 00